

Mein Testament (Muster)

Einleitung

Hiermit widerrufe ich, Martin Schmidt, geboren am 10. Mai 1954, alle bisher errichteten Verfügungen von Todes wegen. Ich verfüge als meinen letzten Willen Folgendes:

Erben einsetzen

Mein Neffe Steffen Schmidt, geboren am 12. November 1976, meine Nichte Kathleen Schreiber, geboren am 21. April 1979, meine Stieftochter Nele Rieger, geboren am 19. Januar 1986, und der Tierschutzverein Tierhilfe Wolfslage e. V. sollen zu je gleichen Teilen erben. Ich setze hiermit meine Tochter Marie Schmidt, geboren am 22. Dezember 1988, als Alleinerbin ein. Ich vermache meinem Sohn Max Schmidt, geboren am 17. Mai 1987, mein Sommerhaus in Rostock (Flurstück-Nummer: ...).

Berliner Testament

Wir, die Eheleute Martin Schmidt, geboren am 10. Mai 1954 in Dresden, und Beate Schmidt, geboren am 19. Juli 1956 in Leipzig, wohnhaft in Berlin, setzen uns hiermit gegenseitig zu alleinigen Vollerben unseres gesamten Vermögens ein. Zu Schlusserben des Längstlebenden bestimmen wir unsere gemeinschaftlichen Kinder Michael Schmidt, geboren am 17. Oktober 1982, und Melanie Schmidt, geboren am 12. Dezember 1988, zu jeweils gleichen Anteilen. Verlangt eines unserer Kinder beim Tod des Erstversterbenden seinen Pflichtteil, so werden dieses Kind und seine Abkömmlinge nicht Erben des Letztversterbenden.

Ersatzerben einsetzen

Falls mein Neffe Stefan Schmidt, geboren am 14. November 1975, vor mir verstirbt, sollen seine Kinder seinen Erbteil zu gleichen Teilen erhalten.

Enterben

Ich ordne an, dass mein Sohn Max Schmidt, geboren am 17. Mai 1987, und seine Abkömmlinge von der Erbschaft ausgeschlossen werden. Ich entziehe hiermit meinem Sohn Michael Schmidt auch seinen Pflichtteil. Begründung: Mein Sohn hat am 25. Februar 2009 versucht, meinen Tod herbeizuführen, indem er mich mit einem Messer angriff. Er wurde wegen dieser Tat vom Landgericht Berlin am 16. Januar 2010 rechtskräftig wegen versuchten Totschlags zu einer Freiheitsstrafe verurteilt.

Testamentsvollstrecker einsetzen

Ich ordne für meinen Nachlass die Testamentsvollstreckung an. Zum Testamentsvollstrecker erkenne ich meinen langjährigen Freund und Weggefährten Herrn Dieter Schulz, geboren am 10. Februar 1962. Kann oder will er nicht Testamentsvollstrecker werden, soll meine Nachbarin Frau Maria Bade,

geboren am 21. August 1961, die Testamentsvollstreckung übernehmen. Sollte auch Frau Bade diese Aufgabe nicht wahrnehmen können, soll das Nachlassgericht eine geeignete Person zum Testamentsvollstrecker ernennen. Der Testamentsvollstrecker soll den Nachlass möglichst zeitnah und nach meinen Anordnungen aufteilen.

Auflagen und Bedingungen

Meine Tochter Marie Schmidt, geboren am 22. Dezember 1988, soll meine Alleinerbin sein. Ich mache es ihr zur Auflage, dass sie sich um das Wohl meiner beiden Wachhunde Pünktchen (Bullterrier) und Anton (Dobermann) bis zu ihrem Tod kümmert. Mein Sohn Max Schmidt, geboren am 17. Mai 1987, soll mein Sommerhaus in Rostock (Flurstück-Nummer: ...) erben. Er ist verpflichtet, mein Grab zehn Jahre lang zu pflegen und mit Blumen nach seiner Wahl zu bepflanzen.